

An die

Ethikkommission des Instituts für Psychologie

Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Unter den Linden 6
10099 Berlin



Kurzfragebogen für Anträge auf ein ethisches Votum*

(Version 06.2021)

Wichtige Hinweise:

Dieses Formular kann als Kurzantrag eingereicht werden und wird bei Vollanträgen als Übersicht vorangestellt. Es soll Ihnen dabei gleichzeitig als erste Checkliste bei der Vorbereitung der Untersuchung, sowie der Proband:inneninformationen und der Einwilligungserklärung dienen. Es stellt aber auch eine Entscheidungshilfe dar, ob ein Vollantrag notwendig ist:

Wenn keine der „stimmt/stimmt nicht“-Fragen mit „stimmt nicht“ beantwortet wird, kann dieser Kurzfragebogen als Kurzantrag eingereicht werden.

Wenn eine oder mehrere der „stimmt/stimmt nicht“-Fragen mit „stimmt nicht“ beantwortet wird/werden, Sie Ihren Antrag aber dennoch für ethisch unbedenklich halten, ist im Anschluss eine umfassende Begründung für die Notwendigkeit dieses Vorgehens (in Bezug auf diese Frage) zu geben oder alternativ ein Vollantrag an die Ethikkommission zu stellen.

In folgenden Fällen ist in jedem Fall ein Vollantrag nötig:

- Untersuchungen mit vulnerablen Populationen (Kinder, Patient:innen in Behandlung, Proband:innen mit Behinderung, Insass:innen im Maßregelvollzug, etc.)
- Untersuchungen mit invasiven oder potentiell gefährlichen Messungen (einschließlich MRT, TMS, TES, tACS, elektrotaktile Stimulation etc.)
- Untersuchungen, die mit einer hohen körperlichen und/oder mentalen Beanspruchung für die Proband:innen verbunden sind (z.B. starke psychische, emotionale oder physische Belastung; Erhebungen von erheblicher Dauer)
- Untersuchungen mit besonders sensiblen Daten (z.B. Herkunft; politische Meinungen; religiöse/weltanschauliche Überzeugungen; genetische Daten; GPS; biometrische Daten, die zur Identifizierung führen könnten; sexuelle Orientierung und Sexualleben; Gewerkschaftszugehörigkeit; Gesundheitsdaten)

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass das Einreichen eines Kurzantrags einen Zeitverlust nach sich ziehen kann, wenn die vorgeschlagene Studie hierfür nicht geeignet ist. Sollten Sie unsicher sein, ob ein Kurzantrag ausreichend ist, ist es in der Regel ratsam, direkt einen Vollantrag einzureichen. In jedem Fall steht es der Ethikkommission frei, zur Einreichung eines Vollantrags aufzufordern.

Proband:inneninformationen und Einwilligungserklärung entsprechend der Vorlagen der Ethikkommission sind Teil des Antrags auf ein ethisches Votum und müssen sowohl Kurz- als auch Vollanträgen beigelegt werden. Sie finden diese Vorlagen unter folgender Adresse:

<https://www.psychologie.hu-berlin.de/de/institut/intra/ethik/>

* Adaptiert von Kurzanträgen der Ethikkommissionen des Fachbereichs Psychologie der Philipps-Universität Marburg und des Fachbereichs 05 Psychologie und Sportwissenschaft der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt.

I. Allgemeines

1	Titel der Studie:
2	In welcher psychologischen Fachdisziplin ist Ihr Antrag verankert (z.B. Kognitive Psychologie, Sozialpsychologie, Klinische Psychologie, etc.)?
3	Name und Kontaktdaten der Antragstellenden und Projektverantwortlichen:
4	Wer finanziert das Projekt (Forschungsträger bzw. avisiertes Drittmittelgeber)?
5	Projektbeschreibung (Hintergrund, Ziele, Vorgehen, erwarteter Nutzen; max. 150 Wörter):
6	Bestehende Anträge auf Begutachtung bzw. Ethikvoten
<p>Wenn die Antragsteller:innen die Begutachtung bereits bei einer anderen Stelle beantragt haben bzw. ihnen bereits ein Votum zu vergleichbaren Untersuchungen vorliegt, dann geben Sie bitte die folgenden Informationen an und legen Sie das Votum Ihrem Antrag bei:</p> <p>Projektname:</p> <p>Ethikkommission:</p> <p>Datum des Antrags bzw. Votums:</p>	

Allgemeines			Wenn stimmt nicht, Beschreibung auf Seite	
		stimmt	stimmt nicht	
7	Die Ethik-Richtlinie des Instituts für Psychologie der Humboldt-Universität zu Berlin ist den Antragsteller:innen und Projektverantwortlichen bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Die <i>Proband:innen</i> informationen und <i>Einwilligungserklärung</i> wurden entsprechend der Vorlage der Ethikkommission erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	Die Datenerhebung wurde noch nicht begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	Die Antragsteller:innen und Projektverantwortlichen haben Kenntnis von der DSGVO.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11	Für die Arbeitsgruppe der Antragsteller:innen und Projektverantwortlichen liegt ein Datenschutzkonzept vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

II. Teilnehmer:innen und Freiwilligkeit

12	Anzahl:
	N =
13	Alter:
	<input type="checkbox"/> < 12 Jahre <input type="checkbox"/> 12-18 Jahre <input type="checkbox"/> > 18 Jahre <input type="checkbox"/> > 60 Jahre
14	Kompensation:
	<input type="checkbox"/> keine Aufwandsentschädigung <input type="checkbox"/> Aufwandsentschädigung → Wie viel €/h? Versuchspersonenmarken → Anzahl? <input type="checkbox"/> Rückmeldung <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte spezifizieren):
15	Anteilige Vergütung bei Abbruch der Untersuchung:
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
16	Vulnerable Stichproben (Personen mit schutzwürdigen Interessen):
	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Patient:innen in Behandlung <input type="checkbox"/> Insass:innen im (Maßregel-)vollzug <input type="checkbox"/> Menschen mit (geistiger) Behinderung <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte spezifizieren): _____

Freiwilligkeit der Teilnehmer:innen		stimmt	stimmt nicht	Wenn stimmt nicht, Beschreibung auf Seite
17	Die Freiwilligkeit der Teilnahme ist gesichert; insbesondere besteht kein direktes Abhängigkeitsverhältnis zwischen Projektverantwortlichen und Proband:innen (z.B. Therapeut:in-Patient:in).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18	Die Höhe der Aufwandsentschädigung schränkt die Freiwilligkeit nicht ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19	Es werden nur Personen untersucht, die nicht unter anhaltenden gesundheitlichen oder psychischen Belastungen stehen und die voll rechtsfähig sind (Gegenbeispiele: Kinder, Insass:innen im Maßregelvollzug, Patient:innen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beanspruchung und Risiken der Teilnahme				Wenn stimmt nicht, Beschreibung auf Seite
		stimmt	stimmt nicht	
26	Die Proband:innen werden körperlich nicht über das im Alltag übliche Maß hinaus beansprucht (z.B. durch MRT-Aufnahmen; durch Substanz-, Medikamenten- oder Placebo-Gaben; durch sportmedizinische Diagnostik; durch Blutentnahmen; etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26a	Die Proband:innen werden mental nicht besonders beansprucht (z.B. durch Tätigkeitsdauer, aversive Reize, negative Erfahrungen, nachhaltige Täuschung mit persönlicher Relevanz). [Falls „stimmt“ angekreuzt wird, bitte 26b überspringen.]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26b	Im Fall einer besonderen mentalen Beanspruchung werden die Proband:innen bei Bedarf während und nach der Studie betreut bzw. erhalten die Kontaktdaten einer Anlaufstelle, die vorab über die Studie informiert wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
27	Die Proband:innen geben keine vertraulichen Informationen preis (z.B. gesundheitliche Informationen, finanzielle Verhältnisse oder ihre religiösen, sexuellen oder politischen Einstellungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
28	Die Proband:innen müssen sich nicht (auch nur teilweise) entkleiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
29	Die Versuche werden nur durch Versuchsleiter:innen durchgeführt, die für die Art der erhobenen Daten hinreichend geschult sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

IV. Proband:inneninformation (Aufklärung)

Aufklärung der Proband:innen				Wenn stimmt nicht, Beschreibung auf Seite
		stimmt	stimmt nicht	
30	Vor der Untersuchung erfolgt eine Aufklärung über die Dauer der Untersuchung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
31	Schon in der Einladung zur Teilnahme erfolgt eine Aufklärung über die in der Studie verwendeten Untersuchungsmethoden und die daraus entstehenden Notwendigkeiten (z.B. teilweises Entkleiden bei EKG) sowie Beanspruchungen und Risiken (z.B. Elektrotaktile Stimulation; psychische oder emotionale Belastung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
32	Vor der Untersuchung erfolgt eine Aufklärung über Vergütungen und andere Zusagen an die Proband:innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

33	Vor der Untersuchung erfolgt eine umfassende Aufklärung über die Freiwilligkeit der Teilnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
34	Vor der Untersuchung erfolgt eine umfassende Aufklärung über die jederzeitige und folgenlose Rücktrittsmöglichkeit von der Teilnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
35	Vor der Untersuchung erfolgt eine Aufklärung über die Art der Informationen, die abgefragt werden (z.B. vertrauliche Informationen wie Krankengeschichte, autobiographische Erlebnisse, politische und religiöse Einstellungen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
36	Vor der Untersuchung erfolgt eine Aufklärung über die Dauer und Art der Aufbewahrung der Daten (Anonymisierung bzw. Pseudonymisierung; wer hat Zugriff auf die Daten; wie werden personengebundene Daten gesichert).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
37	Vor der Untersuchung erfolgt eine Aufklärung der Proband:Innen über Ihre Rechte entsprechend der DSGVO, inklusive der Möglichkeit, die eigenen Daten im Nachhinein löschen zu lassen bzw. bei anonymer Erhebung darüber, dass die Möglichkeit der nachträglichen Löschung nicht besteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
38	Es erfolgt eine Aufklärung über die Untersuchungsziele vor oder—wenn nicht anders möglich, spätestens unmittelbar nach der Teilnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
38a	Es findet <u>keine</u> Täuschung der Proband:innen statt (d.h. irreführende oder falsche Information über Untersuchungsziele und -verfahren; manipulierte Rückmeldungen über erbrachte Leistungen; falsche Informationen über die Wahrhaftigkeit von Stimulusmaterial.) [Falls „stimmt“ angekreuzt wird, bitte 38b überspringen.]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
38b	Im Falle einer Täuschung wird nach Beendigung des Versuchs umfassend über die wahren Untersuchungsziele aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
39	Die Information ist allgemeinverständlich und altersgerecht abgefasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
40	Proband:innen erhalten mit der Aufklärung und der Einverständniserklärung die Kontaktdaten der Projektverantwortlichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
41	Wenn eine Rückmeldung von Zufallsbefunden an Proband:innen vorgesehen ist, dann wird dafür vor Studienbeginn ihre Zustimmung eingeholt. Im Falle einer Rückmeldung von Zufallsbefunden werden Angebote für eine Unterstützung der Proband:innen gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

